

FOCUS-SCHULE, Nr. 6 November/Dezember 2005, Seite 112

WISSEN

Wenn **Buchstaben** verrückt spielen

Legasthenie |

Bei rechtzeitig
erkannter und
behandelter Lese-
Rechtschreib-
Störung steht dem
schulischen Erfolg
wenig im Weg

Wieder obenauf: Seit Sabrina Kampehl, 13,
von ihrer Legasthenie weiß, kann sie mit der
Störung besser umgehen

112

Foto: G. Adachi, * Bildrechte/Foto: S. W. & Co. / Schule-Korea FOCUS-SCHULE 06 / 2005

LARS[®]-Methode empfohlen, weil
Erfolg wissenschaftlich bestätigt

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Bildung](#) > [FOCUS-Schule](#) > Legasthenie

LEGASTHENIE

Wenn Buchstaben verrückt spielen

Bei rechtzeitig erkannter und behandelter Lese-Rechtschreib-Störung steht dem schulischen Erfolg wenig im Weg. FOCUS-SCHULE nennt empfehlenswerte Förder- und Therapie-Institute für legasthene Kinder.

So viel Förderung ist selten an deutschen Schulen, oft fehlen Kompetenz und Mittel. Deswegen bemühen sich viele Eltern um private Hilfe. Der Markt der freien Anbieter ist unübersichtlich, Berufsbezeichnungen wie „Legasthenietherapeut“ sind nicht geschützt. FOCUS-SCHULE bietet unter www.focus-schule.de/legasthenietherapie einen Überblick empfehlenswerter Anbieter von Förderkursen und Therapien. „Eine Methode, die Verbesserung innerhalb weniger Wochen oder Monate verspricht, ist nicht seriös“, warnt Joachim Hackler, Geschäftsführer des Fachverbands für integrative Lerntherapie. Von Therapien, deren Wirksamkeit wissenschaftlich nicht belegt ist, rät auch Mediziner Schulte-Körne ab. Er empfiehlt, die Therapie nicht dort zu beginnen, wo die Diagnose gestellt wurde, da für den nächsten Schritt andere Qualifikationen gefragt seien.

„Schriftsprache zu lernen ist eine kognitive Auseinandersetzung mit der Schrift, die man nicht umgehen kann. Schwimmen lernt man auch nur beim Schwimmen“, meint Sprachwissenschaftlerin Ilona Löffler. Sie befürwortet lerntheoretisch fundierte Ansätze, d.h. Programme, die sich an den Entwicklungsstufen des Schriftspracherwerbs orientieren. Krankenkassen kommen für die Behandlung nicht auf. In bestimmten Fällen hilft das Jugendamt, häufig aber müssen die Familien sie privat finanzieren. Für die wöchentliche Therapie ihrer Kinder bei einer Heilpädagogin zahlt Rita Dronia jeden Monat rund 300 Euro pro Kind.

Gute Chancen: Wie positiv sich Förderung auswirkt, zeigen aktuelle Studien. So lautet der Zwischenstand eines noch unveröffentlichten Modellversuchs aus Hessen: Mit den richtigen Unterrichtsmethoden und gezielter Unterstützung der Lehrer können Kinder signifikant bessere Lese-Rechtschreib-Leistungen erzielen. Eine Befragung der Berliner Humboldt-Universität, die Legastheniker 14 Jahre nach ihrer Behandlung mit dem so genannten laut-analytischen Rechtschreibsystem (LARS) durch Lerninstitute in Bochum und Dortmund befragte, ergab, dass fast 43 Prozent der Betroffenen die Hochschulreife erreicht hatten und 92 Prozent ihren Wunschberuf ausüben oder erlernen.

Ilona Löffler, Leiterin der LARS-Einrichtung in Bochum und Dortmund, stellt klar: „Hier zitiert FOCUS den wissenschaftlichen Nachweis der Wirksamkeit der LARS®-Methode durch die Humboldt-Universität nicht genau: Die Befragung ehemaliger Kinder des Bochumer und Dortmunder Instituts für Legasthenie und Schriftkompetenz 14 Jahre nach Beendigung ihrer Förderung mit der LARS®-Methode erbrachte, dass sie signifikant höhere Bildungsabschlüsse als der Bundesdurchschnitt erworben hatten. Fast 43 Prozent hatten die sog. allgemeine Hochschulreife erworben, aber 52 Prozent hatten die Hochschulreife erreicht.“

Zitat aus der LARS-Untersuchung der Humboldt-Universität: „Denn diese Ergebnisse sind deutlich besser als vergleichende Angaben aus der Gesamtbevölkerung. Während laut Statistischem Bundesamt im Jahre 2000 rund 37 Prozent einen sog. höherwertigen Schulabschluss erworben hatten, können von den Befragten 89 Prozent diesen höherwertigen Abschluss vorweisen, davon 52 Prozent die Fachhochschul- und allgemeine Hochschulreife.“


**Facheinrichtungen für
 Rechtschreibschwäche/Legasthenie nach
 der LARS®-Methode (Laut-Analytisches
 Rechtschreib-System) nach Postleitzahlen**

			Telefon	Fax
22301 Hamburg	Institut für Entwicklungs- und Lerntherapie	Sierichstr. 48	040/27 66 63	040/27 87 13 43
20251 Hamburg	Institut für Entwicklungs- und Lerntherapie	Martinistr. 33	040/47 45 45	040/47 48 37
21682 Stade	Institut für Entwicklungs- und Lerntherapie	Inselstr. 4	04141/92 11 55	04141/92 11 56
26122 Oldenburg	Oldenburger Zentrum für Legasthenie	Rosenstr. 42/43	0441/1 33 72	0441/1 33 72
27356 Rotenburg	Institut für Legastheniker-Therapie und deutsche Orthografie	Bahnhofstr. 9	04261/18 19	-
28195 Bremen	Institut für Legastheniker-Therapie und deutsche Orthografie	Bürgermeister-Schmidt-Str. 114	0421/1 33 57	0421/1 65 47 69
30161 Hannover	Institut für Legastheniker-Therapie und deutsche Orthografie	Fundstr. 1b	0511/31 51 12	0511/3 36 40 91
34117 Kassel	Zentrum für Legasthenie	Königsplatz 36a	0561/1 66 62	0561/1 66 40
35037 Marburg	Marburger Zentrum für Lerntherapie	Barfußertor 25	06421/16 24 55	06421/16 33 52
35394 Gießen	Institut für Legastheniker-Therapie	Hein-Heckroth-Straße 32	0641/4 85 51	-
35576 Wetzlar	Institut für Legastheniker-Therapie	Albinstraße 8	06441/4 22 98	-
36251 Bad Hersfeld	Zentrum für Legasthenie	Bahnhofstr. 1	06621/91 72 81	-
37269 Eschwege	Zentrum für Legasthenie	Friedhofsweg 4	05651/95 15 42	-
42103 Wuppertal	Institut für Legastheniker-Therapie	Hofkamp 87	0202/44 64 64	0202/44 41 76
42655 Solingen	Institut für Legastheniker-Therapie	Blumenstr. 15/17	0212/20 77 38	0212/2 24 77 55
42853 Remscheid	Institut für Legastheniker-Therapie	Ludwigstr. 10	0202/44 64 64	-
44135 Dortmund	Institut für Legasthenie und Schriftkompetenz, Kinderzentrum für Entwicklungs- und Lerntherapie	Ostwall 18	0231/52 50 27	0231/55 62 08
44803 Bochum	Institut für Legasthenie und Schriftkompetenz, Kinderzentrum für Entwicklungs- und Lerntherapie	Am Hülsenbusch 54 A	0234/3 86 34	0234/38 28 66
49074 Osnabrück	Osnabrücker Zentrum für Legasthenie	Kollegienwall 14	0541/2 53 67	0541/2 59 98 16
49356 Diepholz	Osnabrücker Zentrum für Legasthenie (Zweigstelle)	Bahnhofstr. 7	05441/92 74 14	05441/92 74 14
50672 Köln	Institut für Legastheniker-Therapie	Spichernstr. 55	0221/7 20 03 14	0221/9 52 34 28
53111 Bonn	Institut für Legasthenie- und Lerntherapie	Stockenstr. 1/5	0228/65 86 87	0228/2 80 90 80
60322 Frankfurt/M.	Institut für Legastheniker-Therapie	Eschersheimer Landstr. 69	069/59 30 44	069/59 30 34
64354 Reinheim	Lichtblicke	Wilhelmstr. 2	06162/96 94 69	-
65185 Wiesbaden	Institut für Legastheniker-Therapie	Rheinstr. 34	0611/30 62 08	0611/1 35 99 06
65719 Hofheim/T.	Pädagogisch-Therapeutisches Zentrum	Nachtigallenweg 6	06192/74 64	06192/81 69
65929 Frankfurt/M.	Pädagogisch-Therapeutisches Zentrum	Albanusstr. 27	069/31 32 00	06192/81 69
70178 Stuttgart	Legasthenie-Zentrum	Marienstr. 36b	0711/6 15 25 26	-
71638 Ludwigsburg	Legasthenie-Zentrum	Gartenstr. 3	07141/90 24 99	-
72764 Reutlingen	Institut für Legastheniker-Therapie	Katharinenstr. 21	07121/33 45 18	07121/34 08 98
73728 Esslingen	Legasthenie-Institut	Küferstr. 13	0711/35 00 28	0711/35 02 42
75173 Pforzheim	Legasthenie-Zentrum	Bleichstr. 3a	07231/2 59 25	-
80331 München	Institut für Legasthenietherapie	Altheimer Eck 13	089/2 60 31 29	089/2 60 44 78
83714 Miesbach	Praxis für Legasthenie und Lerntherapie	Marktplatz 14	08025/99 76 47	-
85551 Heimstetten	Institut für Legasthenietherapie	Maria-Glasl-Str. 16	089/260 31 29	089/260 44 78
88045 Friedrichshafen	Bodensee-Zentrum für Legasthenie	Riedleparkstr. 38	07541/2 78 29	07541/39 84 25
89073 Ulm	Legasthenie-Zentrum Ulm	Wengengasse 31	0731/6 02 65 33	0731/6 02 65 35
91054 Erlangen	Psychologische Praxis Dr. Ray	Heuwaagstr. 11	09131/97 03 88	-
93047 Regensburg	Lerntherapeutische Praxis	Watmarkt 1	0941/5 42 28	0941/56 14 24